

	Seite
95. Weiterer Einfluß der Vorgänge in Frankreich zunächst auf Sachsen bis zum Jahre 1806 . . . . .	369
<p>a) Bündner Convent 1791 S. 370. Rücktritt gegen Friedrich S. 370. Selbstthätige Freierhebung S. 370. Kaiser Napoleon bezieht Dresden S. 370. b) Schlacht bei Jena 1806 S. 370. Preussens- [444] in Polen den 11. September 1806 S. 370.</p>	
<b>XI. Sachsen als Königreich . . . . .</b>	<b>376</b>
<b>A. Bis zu seiner Erhebung 1815 . . . . .</b>	<b>376</b>
96. Der Reichshub S. 376. Der Tilsiter Friede 1807 S. 377. Friedrich August der Gerechte als Herzog von Sachsen S. 377. Kaiser Napoleon zum ersten Male in Dresden S. 377. Schlacht bei Baginow S. 378. Wiener Friede S. 378. Vergrößerung des Herzogthums Sachsen S. 378. Friedrich August in Paris S. 379.	
97. Das Continentalsystem und die Continentalsperrt S. 379. Napoleons Kriegszug nach Rußland S. 380. Feindschaft zwischen dem französischen und russischen Kaiser S. 380. Die Gärten am Tag S. 381. Schlacht an der Moskwa S. 382. Einzug in Warschau S. 382. Flucht aus Moskau S. 382. Uebergang über die Berolina S. 383. Napoleon in Dresden S. 383.	
98. Friedrich August verläßt das Bündniß mit Frankreich zu Wien S. 384. Rußland und Preußen im Bunde gegen Frankreich S. 384. Sprengung der Weimner und Trebnitzer Eibische S. 385. Schlacht bei Großgörschen S. 385. Napoleon als Sieger in Dresden S. 386. Friedrich August muß sich entscheiden S. 387. Völkerscherkes Untergang S. 387. Schlacht bei Bautzen ober Sachsen S. 388. Müllerscher Waffenstillstand S. 388.	
99. Die Franzosen bei Bergschühel geschlagen S. 390. Schlacht bei Dresden den 26. und 27. August 1813 S. 391. (Moros S. 393.) Ueber und in Dresden S. 394.	
100. Die Schlacht bei Leipzig . . . . .	395
<p>a) Aufhebung der Sperrt (den 14. October) S. 395. Der 16. October: Doppelschlacht im Süden und Norden von Leipzig S. 397. b) Der 17. October S. 398. Der 18. October S. 398. Der 19. October S. 400. Rückzug der Franzosen S. 401. Einzug der Verbündeten in Leipzig S. 401. Friedrich Augusts Gefangenschaft S. 402. c) Uebergang bei Leipziger Völkerschlacht S. 402. Das Ueber und der Schlacht S. 402.</p>	
101. Napoleons Sturz S. 404. Wiener Congreß S. 405. Sachsen unter russischer Verwaltung S. 405. Sachsen unter preussischer Verwaltung S. 407. Bewährte Treue der Sachsen gegen ihr angestammtes Fürstenthum S. 407. Verhandlung wegen Sachsens Schicksal S. 408. Sachsens Theilung S. 409.	
<b>B. Das Königreich Sachsen bis zum Eintritt in den Norddeutschen Bund, 1815—1866 . . . . .</b>	<b>410</b>
102. Rückkehr Friedrich August des Gerechten nach Sachsen S. 410. Hebung des gesunkenen Wohlstandes S. 411. Verbesserung der Gassen S. 411. Verbesserung des Postwesens S. 411. Pflege der Bildungen S. 412. Heinrich Cotta S. 413.	